

Martin Greif (1839-1911)

## **Die Kornblume.**

(Zu Kaiser Wilhelms Gedächtnis.)

Kornblume schlicht im Ährenfeld,  
Wo du verborgen schier,  
Hat Kaiser Wilhelm, unser Held,  
Geneigt sich hin zu dir.

5

Und als es ward im Volk bekannt,  
Wie er dir hold gewillt,  
Schien jedes Herz dir zugewandt,  
Dir, seines Sinnes Bild.

10

Nun stehst du ohne stolz' Bemühn  
Verklärt durch seinen Glanz,  
Und schmückst in immer jungem Blühn  
Den vollen Erntekranz.

15

Dein Aug', das uns entgegenblaut,  
Vom hohen Korn umwallt,  
Mit stillem Gruße spricht es laut  
Von seiner Huldgestalt.

20

Erinn'rung ruft es uns hervor  
An ihn und seinen Ruhm,  
Und unsichtbar erzählt ein Chor  
Von seinem Heldentum.

*(98 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/greif/neuelied/chap305.html>*